

Aus dem Boot wurde ein Beet

Rührige Rhea schenkt versunkenem Kahn ein neues Leben

Von Thomas Gillmeister

MARKKLEEBERG - Verwunschen lag er auf dem Grund des Cospudener Sees. Bei einer Säuberungsaktion wurde ein historischer Kahn gefunden. Tretmobileverleiherin Rhea Nentwich (57) rettete das Wrack und gab ihm einen neuen Hafen - im Hofgarten eines Pflegeheims.

Seit Jahren verleiht Rhea Nentwich am Ufer des Cospudener Sees Tretmobile, Reittiere, Hochräder und sorgt so für Spiel und Spaß am Wasser. Dabei trägt sie das Herz auf der Zunge. Sie liebt ihre

Arbeit am See, interessiert sich für seine Geschichte und Geschichten. Eine von ihnen ist die vom verwunschenen Wrack. Hauptakteurin: die rührige Rhea. Als sie mitbekam, dass bei Säuberungsarbeiten unter Wasser ein historischer Kahn gefunden wurde, hatte sie sofort eine Vision.

Seit Jahren kümmert sich Rhea nach Feierabend um ihre Tante Gisela (83) im nahe gelegenen Kursana Domizil Mark-



In der Hafenstraße am Cospudener See verleiht Rhea Nentwich Tretmobile.

Der historische Kahn macht auch an Land eine gute Figur. Ihn verwandelte Rhea in ein Blumenboot für das Kursana Domizil Markkleeberg.



Fotos: Kerstin Döllitzsch

kleeburg. Für den Hofgarten spendet Rhea immer mal Blumen und kleine Deko-Farbtupfer. „Vor meinem geistigen Auge sah ich, wie der manövrierunfähige, doch gut erhaltene Kahn im Garten vor Anker geht“, erzählt Rhea. Geträumt, getan. Mit einem Traktor zog sie das acht Meter lange Wrack zum Heim, das im Garten einen neuen Hafen fand. Dort verwandelte sie es zusammen mit den Mit-

arbeitern und Bewohnern in ein Blumenboot. Sie spendete auch noch Hunderte Kilogramm Blumenerde, Tongranulat und Pflanzen. Inzwischen ist das Boot der Hingucker im Hofgarten. Gern treffen sich dort die Bewohner und erzählen sich Geschichten rund um erlebte Kreuzfahrten, Bootsausflüge oder Kahnfahrten im Spreewald.

Kontakt: www.tretmobile.com